

Gemeinde Wartmannsroth



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

vom 12. Januar 2023
im Sitzungssaal

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Florian Atzmüller

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig. Clarissa Schneider und Christina Dollinger lassen ausrichten, dass sie später kommen.

Vor dem Einstieg in Tagesordnung verliest der Bürgermeister noch ein Dankschreiben des Caritasverbandes, der sich für den Zuschuss 2022 bedankt.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Markus Koberstein
Tobias Bold
Roland Brönnert
Christina Dollinger
Andreas Hänelt
Michael Häusler
Uwe Kaiser
Jochen Koberstein
Dominik Müller
Matthias Schmidt
Clarissa Schneider
Stefan Selbert
Andreas Ullrich
Gabriel Vogt

ab 19:45 Uhr (Top 4)

ab 19.20 Uhr (Top 3)

Von der Verwaltung anwesend:

Daniel Görke

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 22.12.2022
2. Regionalbudget; Vorstellung des Projekts "Völkschlärer Generationengarten" durch den Rhönklub Völkersleier
3. Antrag aus der Bürgerversammlung von Herrn André Emmerth auf Verwaltungsgebührenbefreiung örtlicher Vereine
4. Haushaltskonsolidierung; Überprüfung von freiwilligen Leistungen für Vereine
5. Bericht und Informationen des Ersten Bürgermeisters
6. Verschiedenes

1. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 22.12.2022

Sachverhalt:

Das Sitzungsprotokoll wurde dem Gemeinderat vorab zur Kenntnis gegeben. Innerhalb der Vier-Tagesfrist kamen keine Einwände der Gemeinderatsmitglieder, sodass das Protokoll bereits veröffentlicht wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 22.12.2022 und genehmigt dieses vollinhaltlich und vorbehaltlos.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

2. Regionalbudget; Vorstellung des Projekts "Völkschlärer Generationengarten" durch den Rhönklub Völkersleier

Sachverhalt:

Als Vertreter des Rhönklubs stellen Ratsmitglied Stefan Selbert und Katharina Betz das Projekt vor. Auf dem Gelände des alten Spielplatzes in Völkersleier soll nach Wunsch des Rhönklubs ein Generationengarten entstehen. Im Rahmen der Jugendarbeit möchte der Verein Kindern das Gärtnern vermitteln und so ein höheres Bewusstsein für den Umgang mit der Natur als Lieferant für Obst und Gemüse erreichen. Vorgesehen sind mehrere Beete, ein Naschgarten und ein Aufenthaltsbereich mit Grill. Auch für die Pflege und den Unterhalt des Gartens zeichnet künftig der Rhönklub verantwortlich. Dies soll im Rahmen der Jugendarbeit, durch Beet-Patenschaften sowie wöchentlich wechselnde Gießdienste besorgt werden.

Zur Finanzierung des Projekts erhofft man sich Mittel aus dem Regionalbudget 2023 der Allianz Fränkisches Saaletal. Von der Gemeinde soll ausschließlich das Spielplatzgrundstück zur Verfügung gestellt werden.

Diskussionsverlauf:

Der Gemeinderat steht dem Projekt äußerst positiv gegenüber und äußert sich sehr lobend über das Engagement des Rhönklubs. Man sei gerne bereit das Grundstück zur Verfügung zu stellen

Beschluss:

Der Gemeinderat begrüßt das vom Rhönklub Völkersleier vorgestellte Projekt „Völkschlärer Generationengarten“ und sichert zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Regionalbudget 2023 die zur Verfügungstellung des Grundstücks FINr. 69/1 in Völkersleier.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

3. **Antrag aus der Bürgerversammlung von Herrn André Emmerth auf Verwaltungsgebührenbefreiung örtlicher Vereine**

Sachverhalt:

In der Bürgerversammlung in Wartmannsroth am 15.11.22 in Wartmannsroth stellte Herr Emmerth den offiziellen Antrag, dass örtliche Vereine bei Festveranstaltungen von jeglichen Verwaltungsgebühren, insbesondere für Ausschankgenehmigungen befreit werden. Hierzu hat Herr Emmerth nun mit Email vom 08.01. ein Schreiben eingereicht, in dem er seinen Antrag präzisiert, nachdem er ihn im Sitzungsprotokoll vom 22.12.2022 nicht hinreichend genug dargestellt sah. Das Schreiben von Herrn Emmerth wurde dem Gemeinderat im Original mit den übrigen Sitzungsunterlagen übermittelt.

Zum Antrag auf Gebührenbefreiung nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Erteilung einer Ausschankgenehmigung ist eine Aufgabe im übertragenen Wirkungskreis und bemisst sich nach dem Kostenverzeichnis (Art. 6 KG i. V. m. Tarif-Nr. 5.III.7/7 KVz). Die Gebührenspanne liegt zwischen 30 und 2.000,00 €. Die von der Gemeinde erhobene Gebühr von 30,- Euro liegt damit am untersten Limit. Das Kostengesetz sieht keine Ausnahme- oder Befreiungstatbestände vor. Eine Gebührenbefreiung wäre somit rechtswidrig, der Antrag ist daher abzulehnen. Es ist jedoch Entscheidung des Gemeinderates, ob diese Gebühr in Form eines Zuschusses zurückerstattet wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Neben Steuern und Abgaben stellen auch die Gebühren eine Einnahmequelle der Gemeinde dar. Ein Gebührenverzicht schmälert die regulären Einnahmen der Gemeinde, sodass alternative Ausgaben nur durch Steuererhöhungen oder Kredite finanziert werden müssten.

19:20 Uhr Clarissa Schneider erscheint zur Sitzung.

Diskussionsverlauf:

Der Gemeinderat sieht keinen großen Diskussionsbedarf hinsichtlich der Gebührenbefreiung. Die Rechtslage sei diesbezüglich eindeutig. Dem Feuerwehrverein wird nahegelegt, sich um eine gaststättenrechtliche Erlaubnis zu bemühen, da sich hiermit die Erteilung von Ausschankgenehmigungen erübrige. Soweit bekannt, würden sämtliche anderen Vereinsheime über eine solche Erlaubnis verfügen.

Der anwesende Herr Emmerth schaltet sich in die Diskussion ein und verweist auf die gesellschaftliche Bedeutung der Vereine. An dieser Stelle wird er aber vom Bürgermeister darauf hingewiesen, dass sein Schreiben hinlänglich bekannt sei und er kein Rederecht in der Gemeinderratssitzung habe.

Nachdem es keine weiteren Fragen oder Wortbeiträge zum Thema gibt, lässt der Bürgermeister über den Beschlussvorschlag abstimmen, der in gewohnter Weise positiv formuliert ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat von Wartmannsroth beschließt künftig auf die Erhebung von Verwaltungsgebühren, insbesondere für Ausschankgenehmigungen bei Festveranstaltungen von örtlichen Vereinen zu verzichten.

Abstimmungsergebnis: 0 : 14

Damit ist der Antrag abgelehnt.

4. Haushaltssolidierung; Überprüfung von freiwilligen Leistungen für Vereine**Sachverhalt:**

Die Gemeinde leistet bereits seit vielen Jahren diverse Zuschüsse und Zuweisungen an örtliche Vereine und Verbände. Die Zahlungen basieren teilweise auf Gemeinderatsbeschlüssen und teilweise auf vertraglichen Regelungen und Ähnlichem.

Zusätzlich erbringt die Gemeinde noch Sachleistungen, wie beispielsweise die kostenfreie Nutzung des Gemeindeboten für die Veröffentlichung der Vereinsnachrichten oder das kostenfreie Drucken von Flyern und sonstigen Dokumenten.

Da einige dieser Leistungen eine Ungleichstellung der einzelnen Institutionen darstellen, sind sie kritisch zu hinterfragen.

Leistung:	2019:	2020:	2021:	2022:	(2023:)	Grundlage:
Nebenkostenabrechnung Musikverein WR	530,54 €	681,32 €	545,43 €	326,74 €		GR-Sitzung 27.07.1999, 01.03.2010
Übernahme Verbrauchsgebühren Kindergarten WR/SB	1.248,33 €	1.280,62 €	1.105,81 €	1.090,54 €	1.382,37 €	Altvertrag lt. Bgm.
Übernahme Verbrauchsgebühren Sportheim DR/WR/WH/SB + Schützenhaus SB	4.080,71 €	4.107,47 €	- 496,32 €	561,62 €	5.358,17 €	
Übernahme Verbrauchsgebühren Schützenhaus DR/VL	570,42 €	414,07 €	279,03 €	337,74 €	346,74 €	
Übernahme 10% Betriebskosten (Strom/Heizung) Feuerwehrhaus WH	3.011,14 €	149,54 €	183,88 €	177,07 €		GR-Sitzung 11.01.2018 (hier nur Bezug auf bereits geltende Regelung)
Übernahme 10% Betriebskosten (Gas/Strom) Schützenhaus VL	98,59 €	95,85 €	16,03 €	167,71 €		GR-Sitzung 11.01.2018
Übernahme 10% Betriebskosten (Heizöl/Strom) Sportheim SB	299,95 €	506,31 €	316,18 €	295,38 €		GR-Sitzung 11.01.2018
Übernahme 10% Betriebskosten (Heizöl/Strom) Gemeinschafts-	541,40 €	510,97 €	317,01 €	469,25 €		GR-Sitzung 11.01.2018

haus WB						
Kostenbeteiligung Wegeinstandsetzung Jagdgenossenschaften (grds. 25%, max. 2.000,00 €, ggf. extra Beschlüsse)	3.540,83 €	1.997,23 €	6.439,57 €	9.533,49 €		Vereinbarung mit jeder Jagdgenossenschaft 01.01.2017 + ggf. separate Beschlüsse
	13.921,91 €	9.743,38 €	8.706,62 €	12.959,54 €	7.087,28 €	

- Kostenfreie Überlassung der Turnhalle/Sportplätze
- Kostenfreie Überlassung gemeindeeigener Gebäude und Räume
- Rhönklub Völkersleier beteiligt sich mit 76,70 Euro/Jahr an den Betriebskosten (GR-Beschluss v. 27.07.1999 – 150,00 DM)
- Brennerverein (Tage der Edlen Brände):
 - Plakatierungsgenehmigungen werden von der Gemeinde eingeholt (dadurch gebührenfrei)
 - Verkehrsrechtliche Anordnung von Gemeinde (21,00 €) -> gebührenfrei
 - Verkehrsrechtliche Anordnung vom LRA wird von der Gemeinde eingeholt (dadurch gebührenfrei)
 - Gaststättenrechtliche Genehmigung (30,00 € pro Tag) -> gebührenfrei
- Kindergartenverein: Bekommen bisher alles gebührenfrei (in den letzten Jahren ist jedoch nichts angefallen)

Diskussionsverlauf:

Nachdem Bürgermeister Atzmüller dem Gemeinderat einen Überblick über die freiwilligen Leistungen verschafft hat, spricht er sich angesichts des vorausgegangenen Tagesordnungspunktes dafür aus, auch die Gebührenfreiheit für den Brennerverein abzuschaffen, da diese bisher offensichtlich rechtswidrig praktiziert wurde. Anschließend bittet er die Gemeinderatsmitglieder um deren Meinung zu den aufgeführten Leistungen.

Die Ratsmitglieder stellen sodann fest, dass eine absolute Gleichbehandlung der Vereine aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen in den einzelnen Ortsteilen schlichtweg unmöglich sei. Es könne allenfalls versucht werden Gerechtigkeit in einem gewissen Maß herzustellen. Dabei fällt dem Gemeinderat auf, dass 2019 die Betriebskosten im Feuerwehrhaus Windheim außergewöhnlich hoch waren. Die Frage nach der Ursache kann Geschäftsleiter Görke spontan nicht beantworten. Er wird dies in der Liegenschaftsverwaltung erfragen und die Information bei der nächsten Sitzung liefern.

19:45 Uhr Christina Dollinger erscheint zur Sitzung.

Anschließend wird darüber diskutiert, warum die Musikvereinigung Wartmannsroth als einziger Verein in der Gemeinde keinerlei Kosten für die Nutzung des Musiksaals im Alten Rathaus tragen muss. Bürgermeister Atzmüller ist der Meinung, dass dies schon eine hervorstechende Ungleichbehandlung gegenüber anderen Vereinen sei. Darüber hinaus widerspräche dies geltender Beschlusslage aus dem Jahr 2014.

Hier hatte der Gemeinderat schon einmal beschlossen, dass die Musikvereinigung die Nebenkosten für den Musiksaal tragen solle. Nach einem persönlichen Gespräch mit dem Musikvorstand hatte Bürgermeister Karle diese Entscheidung jedoch seinerzeit revidiert und damit begründet, dass die Musikvereinigung die musikalische Unterma- lung verschiedener gemeindliche Anlässe kostenlos übernehme. Allerdings beschränkt sich diese Gegenleistung mittlerweile nur mehr auf die Begleitung der Gedenkveran- staltung am Totensonntag. Hier stünden Leistung und Gegenleistung nicht mehr im Verhältnis, so der Bürgermeister. Das wird auch im Gemeinderat so gesehen.

Des Weiteren hinterfragt der Bürgermeister auch die grundsätzliche Übernahme der Wasserverbrauchsgebühren der Vereine durch die Gemeinde. Insbesondere in Zeiten von Wasserknappheit halte er dies mit Blick auf die Sportvereine, die ihre Sportplätze wässern, für das falsche Signal. Er schlägt deshalb vor, den Vereinen künftig lediglich noch eine gewisse Freimenge, ermittelt aus dem Durchschnittsverbrauch der letzten drei Jahre, zur Verfügung zu stellen. Der darüberhinausgehende Verbrauch müsse dann bezahlt werden. Dem wird entgegengehalten, dass eine solche Regelung im We- sentlichen nur die Sportvereine treffen würde, da diese naturgemäß mehr Wasser bräuchten, als beispielsweise ein Schützenverein. Selbst zwischen den einzelnen Sportvereinen gäbe es große Unterschiede, was die Nutzung der Plätze und die Dichte des Spielbetriebs betrifft. Zudem seien einzelne Wasserverbräuche gar nicht ermittel- bar, wie zum Beispiel bei der Turnhalle in Dittlofsroda oder dem Sportheim in Schwär- zelbach, wo es verschiedene Nutzer gibt. Es wird vorgeschlagen, bei Wasserknappheit im Hochsommer, direkt auf die Sportvereine zu zugehen und die Sportplatzbewässe- rung zu untersagen.

Abschließend einigt man sich jedoch auf folgende Punkte:

- Abschaffung der gebührenfreien Erteilung der gaststättenrechtlichen Erlaubnis für den Brennerverein
- Übernahme der Nebenkosten für den Musiksaal im Alten Rathaus durch die Musik- vereinigung Wartmannsroth. Hier ist es jedoch ausdrücklicher Wunsch des Gemeinde- rates, dass dies vom Bürgermeister in einem persönlichen Gespräch mit dem Vorstand der Musikvereinigung kommuniziert wird.
- Überprüfung der Wasserverbräuche aller Vereine und Erstellung einer Übersicht für die nächste Sitzung

Auf eine Beschlussfassung hierzu wird verzichtet.

5. Bericht und Informationen des Ersten Bürgermeisters

Sachverhalt:

Bauanträge:

- Am 02.01.2023 ist ein Bauantrag zur Vorlage im Genehmigungsfreistellungsverfahren für den Neubau einer Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 553, Limpelbach 3, Gemarkung Schwärzelbach eingegangen. Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Bebauungs- plans „Limpelbach“ im Gewerbegebiet nach BauNVO. Die Zufahrt erfolgt über den Straßenzug „Limpelbach“. Die Erschließung ist gesichert. Es wurden keine öffentlichen Belange festgestellt, die dem Bauvorhaben entgegenstehen. Das Vorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans. Anderweitige öffentliche Belange stehen dem Bauvorhaben nicht entgegen. Die Voraussetzungen des Art. 58 Absatz 1 BayBO sind erfüllt, sodass das Bauvorhaben keiner Genehmigung bedarf.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig. Die Verwaltung sieht kein Erfordernis zur Durchführung eines vereinfachten Baugenehmigungsverfahrens und erteilt insofern am 02.01.2022 sein Einvernehmen zur Bewilligung des Bauvorhabens in der laufenden Verwaltung.

- Am 02.01.2023 ist ein Bauantrag zur Vorlage im Genehmigungsfreistellungsverfahren für den Ausbau des bestehenden Dachgeschosses mit Einbau einer Wohnung auf dem Grundstück Fl.Nr. 14, Poststraße 6, Gemarkung Schwärzelbach eingegangen. Das Bauvorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs in einer gemischten Baufläche nach dem Flächennutzungsplan. Die Zufahrt erfolgt über den Straßenzug „Poststraße“. Die Erschließung ist gesichert. Es wurden keine öffentlichen Belange festgestellt, die dem Bauvorhaben entgegenstehen. Genehmigungsfrei gestellt ist die Änderung und Nutzungsänderung von Dachgeschossen zu Wohnzwecken einschließlich der Errichtung von Dachgauben im Anwendungsbereich des § 34 Abs. 1 Satz 1 BauGB (Innenbereich). Anderweitige öffentliche Belange stehen dem Bauvorhaben nicht entgegen. Die Voraussetzungen des Art. 58 Absatz 2 BayBO sind erfüllt, sodass das Bauvorhaben keiner Genehmigung bedarf. Die Nachbarunterschriften sind vollständig. Die Verwaltung sieht kein Erfordernis zur Durchführung eines vereinfachten Baugenehmigungsverfahrens und erteilt insofern am 02.01.2022 sein Einvernehmen zur Bewilligung des Bauvorhabens in der laufenden Verwaltung.

Endlagersuche: Im Standortauswahlgesetz wurde festgelegt, dass eine Entscheidung des Bundestags über den Standort für das Jahr 2031 angestrebt wird. Lt. aktueller Information des Bundesamts für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung wird nunmehr von einer Zeitspanne von 2046 bis 2068 für das gesamte Verfahren bis zur eigentlichen Entscheidung für einen konkreten Standort ausgegangen. Informationen dazu unter <https://www.endlagersuche-infoplattform.de/>

- Die Asphaltierungsarbeiten in der Ortsdurchfahrt Wartmannsroth können voraussichtlich im Laufe des April fortgesetzt werden, wenn die Mischwerke wieder öffnen.

- Die Erweiterung der Kita Schwärzelbach nimmt langsam Fahrt auf. In dieser Woche fand die erste Besprechung aller beteiligten Fachplaner statt. Für den Umzug wird der Mai anvisiert.

- Der Gemeindewald kommt eventuell für ein neues Waldumbau-Förderprogramm infrage. Nähere Infos hierzu erfolgen im Rahmen der Vorstellung des Forstbetriebsplans Anfang Februar

- Gemeinderat-Sitzungstermine: 09.03., 23.03., 06.04., 20.04., 04.05., 25.05., 15.06., 29.06., 13.07., 27.07., 10.08., 24.08., 07.09., 21.09.2023

6. Verschiedenes

Sachverhalt:

Keine Vorträge

Um 20:10 Uhr wird die Sitzung geschlossen. Die Tops 7-9 werden nichtöffentlich behandelt.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Wartmannsroth

Vorsitzender

Florian Atzmüller
Erster Bürgermeister

Daniel Görke
Schriftführer